

Liebe Patientin, Lieber Patient,

Sie werden sich einer endoskopischen Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms unterziehen. Hierbei wird ein schlauchartiges, endoskopisches Instrument (Gastroskop) über Ihren Mund eingeführt, um die Ursachen Ihrer Beschwerden genauer feststellen zu können und ggf. krankhafte Veränderungen des Verdauungstraktes möglichst früh zu erkennen.

Um Ihnen die Untersuchung angenehmer zu gestalten, stehen Ihnen ZWEI Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Möglichkeit:

Die örtliche Betäubung des Rachenraums durch ein Lokalanästhetikum. Planen Sie bitte etwa 1,5 Stunde bis 2 Stunden an diesem Tag ein (evtl. Wartezeit, Untersuchung, Gespräch).

Wenn Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen, dürfen Sie die Praxis anschließend alleine verlassen und sind in Ihrer Verkehrstüchtigkeit vollkommen uneingeschränkt.

2. Möglichkeit:

Die Verabreichung einer Kurznarkose, durch die Sie während der Untersuchung in einen Schlafzustand versetzt werden.

WICHTIG!! Falls Sie diese Möglichkeit wählen, dürfen Sie die Praxis anschließend nicht alleine verlassen, sondern müssen sich direkt aus der Praxis abholen lassen oder mit einem Taxi nach Hause fahren. Am Untersuchungstag dürfen Sie weder als

- Fußgänger noch als
- Radfahrer oder
- PKW-Fahrer

am Verkehr teilnehmen und auch keine öffentlichen Verkehrsmittel ohne Begleitperson benutzen, da Ihre Verkehrstüchtigkeit eingeschränkt ist. Wir bitten Sie daher die Frage der Abholung rechtzeitig im Voraus zu klären.

Planen Sie bitte etwa 1 Stunde für den Untersuchungsablauf (inkl. eventueller Wartezeit und Schlafenszeit bei Betäubung) ein.

Vorbereitung

Am Vortag:

Bitte verzichten Sie am Vortag ab 20.00 Uhr auf Speisen. Helle, klare Getränke dürfen Sie weiterhin zu sich nehmen.

Am Tag der Untersuchung:

Bitte verzichten Sie weiterhin auf Speisen und aufs Rauchen! **Beachten Sie, dass Sie ab 3 Stunden vor Untersuchungsbeginn auch auf Getränke verzichten müssen!**

Und noch ganz wichtig für weibliche Patienten: Bitte entfernen Sie evtl. vorhandenen Fingernagellack vor der Untersuchung, da dieser die Werte bei der Sauerstoffüberwachung während der Untersuchung verfälschen kann.